

SportCamp 2022: Das Jubiläum war ein voller Erfolg!



Aus dem Camp-Tagebuch: Nach drei Jahren pandemiebedingter Pause startete am 8. August die 10. Ausgabe des Sportcamp Schleswig. 390 Kinder und Betreuer von 16 Sportarten trafen ab 07:30 Uhr auf dem Sportplatz der Domschule – unserem traditionellen Campstandort – ein. Beim Teammeeting mit den Betreuern aller Sportarten konnte dann die wichtigste Frage des Tages geklärt werden: „Welche T-Shirt-Farbe hat meine Sportart in diesem Jahr bekommen?“ Pink für die **Kanuten**, gelb für die **Basketballer**, rot für die **Beachvolleyballer** und limegreen für die **Videoclip-Dancer** sind nur einige Beispiele für das farbenprächtige Bild, das das Sportcamp in diesem Jahr wieder abgab.

Der Vormittag des Starttages hieß zunächst einmal die Vorstellung aller Sportarten. Moderiert von Henrik Vogt, präsentierten sich alle Teilnehmer vor der Bühne. Im Anschluss folgte der Marsch durch die Stadt. Begleitet von den freundlichen Helfern der Polizeistation Schleswig zog die bunte und laute Karawane über die Königswiesen, die ZOB-Kreuzung und den Stadtweg zurück zum Campgelände. Die Anfeuerungsrufe der einzelnen Sportarten und das Klappern der Ratschen

werden zahlreichen Schleswigern noch etwas länger im Gehör geblieben sein. Das gemeinsame Mittagessen bedeutete schon Halbzeit des ersten Tages. Danach hieß es für alle: auf in die Sportstätten. Zu Fuß, mit zwei großen Bussen oder mit unseren Kleinbussen machten sich die Teilnehmer auf den Weg in die Hallen oder die Sportplätze und konnten erste Erfahrungen in den jeweiligen Sportarten sammeln.

Auf dem Platz kehrte Ruhe ein, die aber schnell unterbrochen wurde. Eine verstopfte Abwasserleitung sorgte für hektische Betriebsamkeit. Saugwagen und fachkundiges Personal widmeten sich dem Problem. Wir waren gespannt, wie die Lösung aussehen würde. Davon unberührt trafen die Sportler und ihre Betreuer gegen 17:00 Uhr wieder auf dem Campgelände ein, um vom Team des Jugendzentrums begrüßt zu werden. Ihre Aufgabe an die Kinder lautete, das kreativste Loge für ihre Sportart zu entwerfen und zu zeichnen. Die Ergebnisse werden noch veröffentlicht.

Das anschließende Spiel ohne Grenzen war ein kleiner Tribut an unsere erfolgreiche Frauennationalmannschaft: Wer

schießt in kurzer Zeit die meisten Tore nach einem kleinen Dribbling. Den Abschluss des Tages bildete der Lagertanz mit der Choreographie unserer Videoclip-Dancer. Und schon war der erste Tag des Sportcamps beendet und die Kinder konnten nach einem ereignisreichen Tag nach Hause.

Tag 2 und der frühe Vogel fängt den Wurm. Wer gegen 06:00 Uhr am Campgelände vorbei kam, rieb sich verwundert die Augen. Unsere fleißige Küchencrew bereitete das Frühstück für alle. Brötchen aufschneiden, Margarine schmieren und belegen im Akkord. 390 Teilnehmer wollen schließlich satt werden. Nebenbei liefen die Kaffeemaschinen im Dauerbetrieb. Um 08:00 Uhr waren alle auf dem Platz und der Frühsport, heute unter Anleitung der **Bogenschützen** und der **Turner**, konnte beginnen. „Eins, zwei, drei, vier, fünf“, schallte es über den Platz. Strecksprünge und Waage beherrscht jetzt jedes Kind und auch so mancher Betreuer. Nach dem Lagertanz hieß es frühstücken und dann ab in die Sportstätten.

Wer auf dem Sportplatz der Domschule geblieben war, konnte die Auflösung unserer gestrigen Frage erleben. Dank eines großartigen Einsatzes des Teams „Abwasser“ der Stadtwerke, des Bauamtes der Stadt und unserer guten Seele der Domschule, Frau Anker, konnte die Verstopfung im Abwasserrohr beseitigt werden. Das Spülmobil konnte endlich den Betrieb aufnehmen und Besteck und Geschirr waren in Windeseile gereinigt.

In der hinteren Ecke des Sportplatzes kam Copacabana-Stimmung auf. **Basketballer** und **Beachvolleyballer** feilten an ihrer Technik. Baggern und Pritschen sowie Rebounds und Dreier waren

**Einladung zum Kino-Vormittag
am 5. November 2022
um 10:30 Uhr im Capitol-Kino.
Bitte den SportCamp-Ausweis als
Eintrittskarte nicht vergessen!**



Bevor das Spiel ohne Grenzen starten konnte, riefen die Schiedsrichter noch einmal zum Einhalten der Regeln auf. Mehrere schriftliche Eingaben galten dem Team Pink, doch hier besonders scharf zu gucken. Wir können sagen, auch rot, gelb oder blau und manchmal auch grün kennen viele Tricks.

Zum Abschluss des Tages war einmal mehr zum Lagertanz aufgerufen. Es wird von Mal zu Mal perfekter, wie die Zaungäste bemerkten. Pünktlich um 18:00 Uhr konnten die Tore geöffnet werden und das Sportcamp verabschiedete sich von Tag 2.

Wer wusste, welche Überraschung am nächsten Tag auf die Teilnehmer wartete.

Windstille und strahlender Sonnenschein begrüßte die Teilnehmer an Tag 3 des Sportcamps. Der Frühsport lag in Händen der **Cheerleader** und der **Basketballer**, in guter Tradition immer mit einem Wunschlied unterlegt. Heute durften alle „500 Meilen“ über den Sportplatz gehen. Für die alten Hasen ein bekanntes Lied. Der Lagertanz lockte auch den letzten Tanzmuffel aus den Zelten. Dem Tagesplan folgend, wurden nun die hungrigen Mäuler gestopft und es ging in die Sportstätten.

Hallen für die Choreographie nutzen. Die Ergebnisse konnte unser Mediateam Alex und Inga schon teilweise auf Festplatte bannen. Die **Rope-Skipper** konnten ihre Seile ebenfalls in der Halle schwingen, während **Leichtathletik**, **Handball** und **Fußball** der Sonne ausgesetzt waren. Das hieß Sonnencreme, Cap und Trinken für alle.

Die willkommene Abkühlung für alle lieferte der Überraschungsgast am Dienstag. Kaum war das Mittagessen beendet, konnte das Sportcamp das „Kaphörnchen“ auf dem Campgelände begrüßen. So gab es für jeden Teilnehmer Kugeln von Schlesiens bestem Eis. Ein riesiges Dankeschön von allen Kindern und Betreuern an dieser Stelle. Frisch gestärkt konnten in der Nachmittagssession weiter in den Sportarten trainiert werden.

Stichwörter der Stunde. Während die Sonne immer gnadenloser vom Himmel brannte, wussten die **Kanuten** und **Ruderer** ihren Standortvorteil auszunutzen. Mehr im Wasser als auf dem Wasser bedeutete eine angenehme Abkühlung bei den steigenden Temperaturen. Wer kein Wasser in der Nähe hatte, hielt sich im Schatten auf. **Bogenschützen** und **Tennispieler** suchten die Nähe der Bäume und perfektionierten das Spannen der Sehne und das Schmettern am Netz. Andere suchten die Abkühlung in der Halle, denn Schmettern können auch die **Tischtennis-** und die **Badmintonspieler**. Die **Judokas** wollten den einen oder die andere auf die Matte legen und beim **Cheerleading** ging es in der Halle hoch hinaus. Auch **Videoclip-Dance** und **Turnen/Trampolin** konnten die Kühle der





Der erste kleine Wermutstropfen betraf die Wassersportler. Das sonniges und heißes Wetter auch seine Schattenseiten haben kann, mussten die **Kanuten** und **Ruderer** feststellen. Aufgrund eines erhöhten Zerkarien- und Blaualgenvorkommens musste ein Badeverbot für die Schlei erteilt werden. Alternativen mit Wasserpistolen oder Gartenschläuchen waren aber schnell gefunden. Auf dem Sportplatz feilten die **Fußballer** derweil an der Technik des Dribbelns und suchten den schnellsten Sprinter. Mittlerweile stand die Sonne strahlend über dem Campgelände und trieb die Temperaturen hoch, so dass die **Basketballer** das folgende Training in die Sporthalle verlegen wollten.

Das Orga-Team hatte sich für diesen Tag etwas Besonderes zum Mittagessen überlegt. Auf vielfachen Wunsch der Kinder wurde ein „Pommes-Wagen“ auf dem Platz aufgestellt. Ab 12:00 Uhr waren alle „heiß wie Frittenfett“ und es bildeten sich lange Schlangen vor der Essensausgabe. „Ketchup oder Mayo?“, war die Frage des Tages. Nachdem die hungrigen Mäuler gestopft waren, ging es einmal mehr in die Halle oder aufs Wasser. Die **Wassersportler** hatten an diesem Tag – auch das ist schon eine gute Tradition – Besuch von der DLRG und den Seenotrettern der DGzRS. Nach einem kurzen Vortrag durften die Kids eine Runde im Rettungsboot auf der Schlei drehen.

Mittlerweile hatte auch die ein oder andere Hallensportart mit der Hitze zu kämpfen, so dass die Einheiten verkürzt wurden. Auf dem Campgelände hatte das Orga-Team mittlerweile für zusätzlichen Schatten gesorgt. Jede Sportart wurde mit einem zusätzlichen Pavillon vor ihrem Teamzelt ausgerüstet. Am Nachmittag durften wir dann einige Sponsoren, Vertreter der Politik und unseren Schirmherren, Landrat Dr. Buschmann, zum Kaffee begrüßen. Nach der Begrüßung und der Danksagung an die Anwesenden durch unseren Vorsitzenden Rainer Detlefsen konnten unsere Unter-

stützer einen ersten Eindruck vom Campgelände gewinnen. „Als Schirmherr brauchte ich heute keinen Schirm mitzubringen“, brachte der Landrat die Wetterlage auf den Punkt. Er bedankte sich bei allen Beteiligten für das außerordentliche ehrenamtliche Engagement. Das Sportcamp – jetzt schon zum 10. Mal – ist eine feste Größe im Veranstaltungskalender der Region geworden.

Das Spiel ohne Grenzen hatte am dritten Tag zwei Klassiker im Programm: Tonnenrollen und Kistengang sorgten für laute Anfeuerungsrufe auf dem Sportplatz. Die anschließenden Wasserschlachten verschafften etwas Abkühlung für alle. Für die Trainer war dieses Mal um 18:00 Uhr noch nicht Schluss. Da wir Bergfest hatten, durften sie sich beim Betreuerabend verwöhnen lassen. Vielen Dank an den Segelclub Ahoi, dass wir Eure Halle nutzen durften. Wir können sagen, dass sie sich im Sommer auch hervorragend als Tanzhalle eignet. Wir sind gespannt, ob das abendliche Training der Betreuer den Lagertanz perfektioniert hat. Dazu später mehr.

Und täglich grüßt das Murmeltier ... Strahlender Sonnenschein begrüßte die Teilnehmer des Sportcamps am 4. Tag. Die Temperaturprognosen deuteten auf eine weitere Steigerung der Temperatu-

ren hin. Die Rasenfläche des Domschulsportplatzes hatte mittlerweile ein deutliches Übergewicht an Gelbtönen. Wir waren gespannt, was der Tag uns bringen würde. Das Aufwärmprogramm lag heute in den Händen unsere Diskotruppe, wobei Teilnehmer aller Sportarten die Bühne gekapert hatten. Im Anschluss folgte einmal mehr der Lagertanz unter Anleitung der Videoclipdancerinnen. Die späte Trainingseinheit der Betreuer von gestern Abend zeigte Wirkung. Es sah noch besser aus.

Nachdem die Sportarten das Campgelände in Richtung ihrer Sportstätten verlassen hatten, arbeitete das Orga-Team an den geplanten Überraschungen für den Nachmittag, die das Spiel ohne Grenzen ersetzen sollten.

In den einzelnen Sportarten wurde parallel weiter trainiert. Die **Basketballer** arbeiteten fleißig an ihrem Sportabzeichen. Die **Turn- und Tanzsportarten** studierten diverse Aufführungen ein, die von unserem Videoteam gefilmt wurden. Die **Wassersportler** machten sich gemeinsam auf zum Strand nach Füsing und hofften, dort endlich wieder baden zu können. Unsere **Bogenschilder** begaben sich auf die Jagd nach den meisten Punkten. Das Zielen wurde immer besser. Die Geschwindigkeit der Ballwechsel





näherte sich ungeahnten Dimensionen. Beim **Handball** landeten so manche Distanzwürfe in den Maschen und auf dem Campgelände so manche Schüsse direkt im Winkel. Die **Beach-Volleyballer** wässerten ihren Platz, damit sie sich ihre Füße nicht verbrannten. Bei der **Leichtathletik** wurde am Stabhochsprung gefeilt, während der schwarze Gürtel beim **Judo** nicht mehr ganz so weit entfernt war.

Nach der Mittagspause tat sich etwas auf dem Platz. Die Temperatur ging noch mehr in die Höhe und der erste Rasensprenger sorgte für eine kleine Abkühlung. Aber das sollte noch nicht alles sein. Wer das SportCamp kennt, weiß, dass wir alles für unsere Kids tun, um den Spaßfaktor hochzuhalten.



Partner und Sponsoren 2022



WIKINGERSTADT SCHLESWIG



Vielen Dank für die tolle Unterstützung!

Aufgrund der Hitze wurde das Spiel ohne Grenzen für diesen Tag abgesagt, die Eistruhe unseres Sponsors familia geplündert und es gab Eis für alle. Aber die beste Überraschung war rot und hatte blaue Lichter auf dem Fahrzeug. Die freiwillige Feuerwehr Busdorf fuhr auf den Platz und baute eine große Sprühfontäne auf, so dass die Sportcamp Wasserspiele 2022 beginnen konnten. Soweit das Auge reichte, konnte man nur in grinsende Gesichter blicken. Erinnerungen an legendere Festivals wurden wach. Man munkelt, dass Woodstock und Wacken nichts dagegen waren. Ein riesiges Dankeschön noch einmal an die Kameraden aus Busdorf: „Ihr habt heute 260 Kids glücklich gemacht!“

Das Sportcamp neigte sich langsam dem Ende entgegen und wir freuten uns auf den letzten Tag. Aufgrund der Wetterprognose würde unsere Abschlussveranstaltung nicht stattfinden können. Wir erholten uns erst mal und füllten die Energiespeicher noch einmal auf.

36 Grad und es wird noch heißer ... Der finale Tag des SportCamps begann wie schon die Tage zuvor: Sommer, Sonne, Sonnenschein auf dem Campgelände. Etwas Wehmut lag schon in der

Luft, denn die „schönste Woche des Jahres“ näherte sich dem Ende entgegen. Ein letztes Mal Brötchen vorbereiten, ein letztes Mal Frühsport. Diesmal enterten die Mädels vom [Rope-Skipping](#) die Bühne und brachten die Teilnehmer auf Touren. Der Lagertanz im Anschluss durfte natürlich nicht fehlen.

Nach dem Frühstück ging noch einmal in die Sportstätten und jeder konnte ein letztes Mal seine Fähigkeiten in den jeweiligen Sportarten trainieren. Pünktlich zum Mittagessen waren alle Farben wieder auf dem Campgelände.

Aufgrund der Hitze hatte das Orga-Team bereits am Vortag alle darüber informiert, dass die Abschlussveranstaltung unter freiem Himmel ausfallen musste. Dennoch ließ es sich das Sportcamp-Team nicht nehmen, alle Teilnehmer noch einmal vor der Bühne zu versammeln. Mit dem obligatorischen „Sportcamp 2022 macht mal Lärm“ wurde der Küchencrew und dem Orga-Team für eine tolle Organisation und Durchführung des SportCamps 2022 gedankt.

Im Anschluss wurden alle Sportarten mit jeweils einem Betreuer auf die Bühne gebeten. Unter großem Jubel wurden

ihnen die Teilnehmermedaillen überreicht. Dann hieß es auch schon Abschied nehmen. Mit dem Lagertanz und einer kleinen Zugabe wurde das sonnigste SportCamp aller Zeiten beendet. Während die Kinder glücklich und zufrieden nach Hause gingen, gaben die Betreuer noch einmal alles und konnten in Rekordzeit die Zelte und Pavillons abbauen sowie den Domschulsportplatz wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurückversetzen.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, Betreuern, Helfern, Sponsoren, den umliegenden Gemeinden, dem Kreis und der Stadt Schleswig. Ihr habt ein unvergessliches SportCamp 2022 geschaffen. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Sportcamp macht mal Lärm!

Aber zuerst freuen wir uns auf den Kinotag am 05.11.2022 (siehe Einladung!) und auf das SportCamp Schleswig 2023 (Anmeldefrist siehe Rückseite)! Habt bis dahin eine schöne Zeit!

Euer Orga-Team
Inga Bohnsack, Finn Grove, Sönke Harders, Eyke Kötting, Jürgen Pingel und Antje Wendt



Die Betreuer 2022

Küchenteam

Addi + Ingeborg, Kirsten, Lotte, Corinna, Michael, Ines, Rüdiger, Evi, Geeske, Isabel, Bärbel, Elisabeth, Angelika, Nadine, Christiane

Auf- und Abbauhelfer

Vielen Dank an die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer!

Badminton · Schleswig 06

Nick Stobäus, Sven Möller, Josse Krabbenhöft, Hanna Heger, Lea Krieger, Moritz Waldeck, Fabrice Sandt, Julius Saupe, Ralf Krabbenhöft

Basketball · „Vikings“ im TSV Schleswig

Thomas Kempin, Cedrik Kempin, Maarten Grüssing, Justus Wohlerdt, Till Colberg, Daniela Doormann, Oliver Grünwald, Christoph Diers

Beachvolleyball · TuS Busdorf

Tobias Schlicht, Tobias Bibow, Helena Heinzus, Arne Tüchsen, Marcus Hannemann, Hendrik Bibow, Julia Albrecht, Laura Michaelen, Sven Michaelen

Bogenschießen · VfB Schuby

Susanne Feldhoff, Uwe Jürgensen, Michael Gerke, Hajo Kock

Cheerleading · TSV Tarp

Nele Koch, Ayleen Bögemann, Jenna Esken, Jonna Weide

Fußball · VfR Schleswig

Marcel Schmidt, Anna Zimmermann

Handball · HSG Schleswig

Saskia Baumann, Tim Baumann, Lina Hornung, Daniel Borg, Andrea Göde

Judo · TSV Kropp

Tom Schwab, Franziska Schwab, Sebastian Zwetzsche, André Petersen

Kanu · Schleswiger Kanuclub „Haithabu“

Len Greve, Hendrik Jaron, Nike Engels, Maximilian Hagge, Eike Tessars, Barbara Achhammer, Victoria Orth, Nils Harries, Benjamin Detjens, Dillon Hruschka

Leichtathletik · TSV Fahrdorf

Menja Kunow, Heike Derlin, Birthe Muhl, Erika Ludewig, Aynur Skerka, Tina Timm, Jörg Köpke

Rope Skipping · TSV Böklund

Jenny Krause, Jennifer Schulz, Louisa Hinrichsen, Nike Funke, Ria Ahrends, Elisa Lehrke, Maureen Krause

Rudern · Domschulruderclub

Emma Lange-Franzen, Ronja Köster, Nele Wöhlk, Carolin Lohmann, Finn Harder, Paula Delfs, Lasse Block, Nele Otten, Alexander Koch, Erik Elbrecht, Felix Grove, Merle Wöhlk

Tennis · Schleswiger Tennisclub

Antonia Berger, Laura Kock, Isabel Appel, Nele Lorenz

Tischtennis · TSV Friedrichsberg-Busdorf

Aaron Köster, Torsten Köster, Claas Kießling, Campino Nikolaus, Morten Täubrich

Turnen und Trampolin · SSG Lürschau

Fabian Fritzel, Bennet Neuse, Felicitas Plaschke, Lisa Stief

Video-Clip Dancing + Hip Hop

Tanzclub Grün-Gold Schleswig + Fit & Dance Company

Sabrina Erichsen, Kyra Diedrichsen, Nele Gehrman, Jana Reimers, Svea Zier, Alana Vollbrecht

Die Vereine 2022



Impressum Kreissportverband Schleswig-Flensburg e.V.
Stadtweg 49, 24837 Schleswig · Telefon: 04621 22576,
Fax: 04621 23830 · info@ksvsl-fl.de · www.ksvsl-fl.de
Vertretungsberechtigter Vorstand: Rainer Detlefsen,
Alexandra Lassen, Johannes Jessen
Inhaltlich Verantwortlicher: Finn Grove (Anschrift wie oben) · Fotos: Alexander Koch, Inga Bohnsack
Gestaltung: Atelier Bokelmann

SportCamp 2023 – Du kannst dabei sein!

Such Dir Deine Sportart aus und melde Dich für das SportCamp Schleswig 2023 an. Und schon warten auf Dich und ca. 300 weitere Kinder von sieben bis 14 Jahren vom 21. bis 25. August 2023 tolle Lagererlebnisse, Spiele und viel Spaß. Deine Sportart wirst Du täglich zwischen 8:00 und 17:00 Uhr kennen lernen und dabei von ausgebildeten Trainern betreut werden. Getränke, Mahlzeiten, T-Shirts und vieles mehr sind im Preis von 85,- Euro inbegriffen. Kenntnisse in der ausgewählten Sportart brauchst Du nicht mitzubringen. Bitte beachte, dass das SportCamp Schleswig ohne Übernachtung ist!

ANMELDUNG:

Ab **10. Februar bis 10. März 2023** wird das Anmeldeformular auf der Internetseite des SportCamps unter www.sportcampschleswig.de zu finden sein.

Wer sich nicht im Internet anmelden möchte, kann sich auch unter **04621 22576** telefonisch beim Kreissportverband anmelden oder dort das Formular als Vordruck abholen und ausgefüllt wieder abgeben.

Die Anmeldung muss in der Zeit vom **10. Februar bis 10. März 2023** erfolgen.

